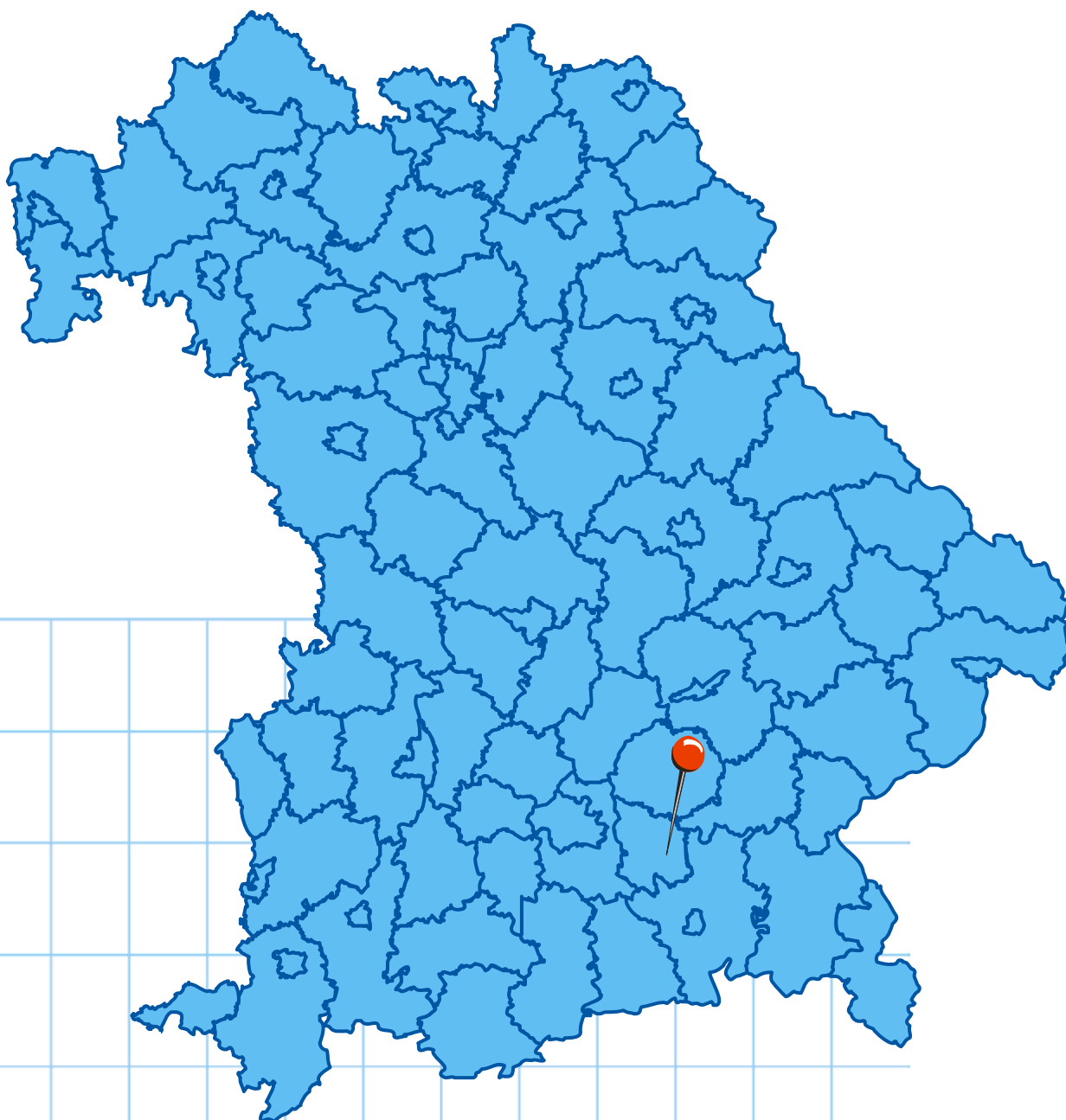




STATISTIK *kommunal* | 2003

Markt
Glonn



Regionalschlüssel	09 175 121
Landkreis	Ebersberg
Regierungsbezirk	Oberbayern
Verwaltungsgemeinschaft ..	114 Glonn
Region	14 München

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 30 Tabellen und 20 Schaubildern mit bis zu 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts, die für jede Regionaleinheit bis zu 121 000 Daten enthält.

Einen Überblick über den gesamten Inhalt der Statistischen Datenbank gibt der „Datenkatalog“ des Landesamts, der im Internet (s. Impressum) unter „Daten und Fakten“ einsehbar ist und von dort heruntergeladen werden kann.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11, 12
Altenheime.....	13
Sozialhilfe.....	13
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	13

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2051 auf 2056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheimzuhalten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

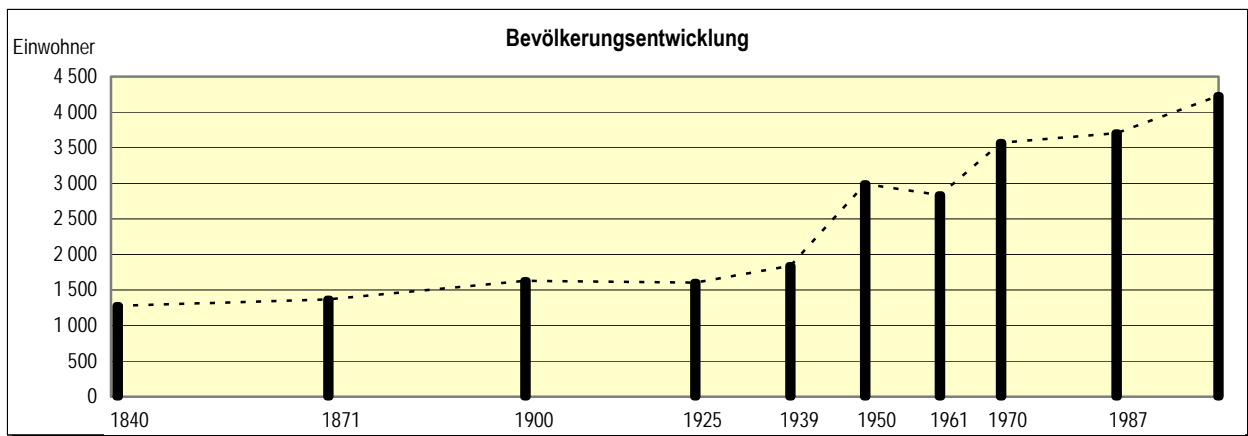
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 17. Oktober 2003

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²
	insgesamt	Veränderung 31.12.2002 gegenüber ... in %	
01.12.1840	1 279	230,7	42
01.12.1871	1 367	209,4	45
01.12.1900	1 629	159,7	54
16.06.1925	1 604	163,7	53
17.05.1939	1 840	129,9	61
13.09.1950	2 990	41,5	99
06.06.1961	2 835	49,2	94
27.05.1970	3 570	18,5	118
25.05.1987	3 706	14,1	123
31.12.2002	4 230	X	140

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl	%
1993	4 040	19	0,5
1994	4 057	17	0,4
1995	4 055	- 2	0,0
1996	4 030	- 25	-0,6
1997	4 034	4	0,1
1998	4 028	- 6	-0,1
1999	4 125	97	2,4
2000	4 184	59	1,4
2001	4 233	49	1,2
2002	4 230	- 3	-0,1



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

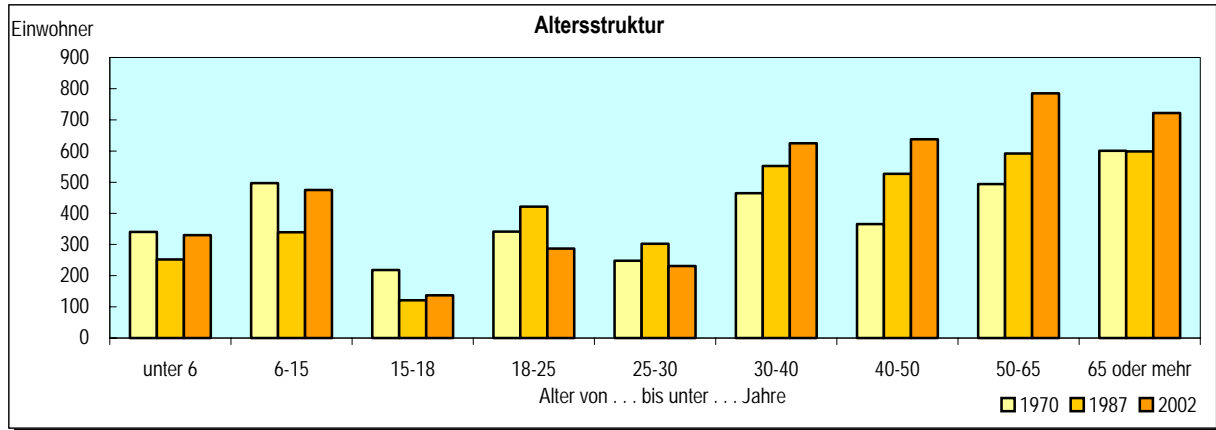
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- person- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	3 570	3 181	89,1	330	9,2	132	3,7	981	206
25. Mai 1987	3 706	2 996	80,8	455	12,3	160	4,3	1 297	319
Veränderung 1987 zu 1970 in %	3,8	- 5,8	X	37,9	X	21,2	X	32,2	54,9

¹⁾ 1970: einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

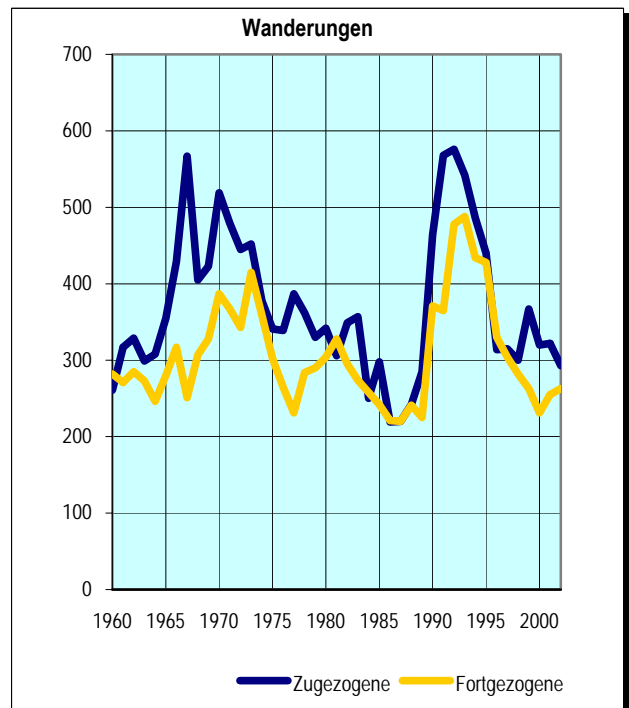
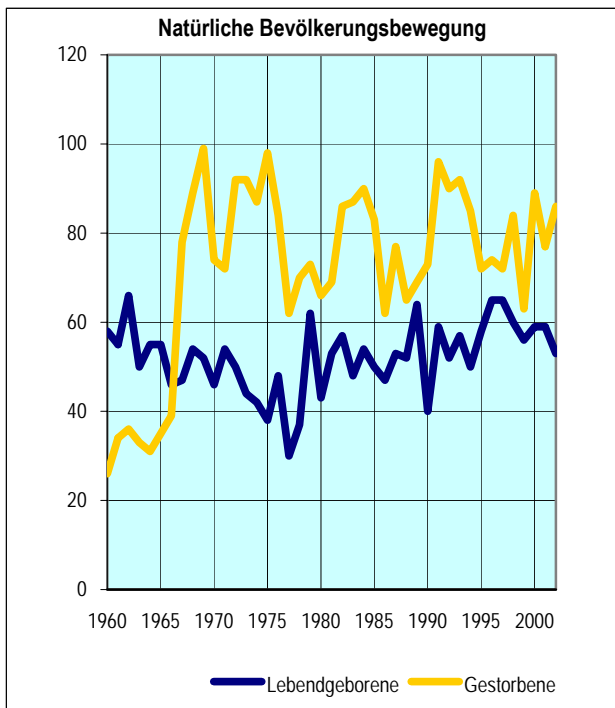
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2002			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	340	9,5	148	7,4	252	6,8	126	6,6	330	7,8	156	7,0
6 - 15	497	13,9	264	13,2	339	9,1	157	8,3	475	11,2	227	10,1
15 - 18	218	6,1	147	7,3	121	3,3	55	2,9	137	3,2	78	3,5
18 - 25	341	9,6	175	8,7	422	11,4	177	9,3	287	6,8	151	6,7
25 - 30	248	6,9	118	5,9	302	8,1	152	8,0	231	5,5	125	5,6
30 - 40	465	13,0	216	10,8	552	14,9	268	14,1	625	14,8	333	14,9
40 - 50	366	10,3	194	9,7	527	14,2	261	13,7	638	15,1	334	14,9
50 - 65	494	13,8	311	15,5	592	16,0	283	14,9	785	18,6	394	17,6
65 oder mehr	601	16,8	434	21,6	599	16,2	421	22,2	722	17,1	444	19,8
Insgesamt	3 570	100	2 007	100	3 706	100	1 900	100	4 230	100	2 242	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	58	.	26	.	261	91,9	282	99,3	11
1970	46	.	74	.	519	143,3	387	106,8	104
1980	43	10,8	66	16,5	342	86,1	304	76,6	15
1990	40	10,6	73	19,4	464	122,3	371	97,8	60
1997	65	16,1	72	17,8	315	78,1	304	75,4	4
1998	60	14,9	84	20,8	300	74,5	282	70,0	- 6
1999	56	13,7	63	15,4	367	89,0	263	63,8	97
2000	59	14,3	89	21,5	320	76,5	231	55,2	59
2001	59	14,0	77	18,2	322	76,1	255	60,2	49
2002	53	12,5	86	20,2	293	69,3	263	62,2	- 3



5. Landtagswahlen seit 1986

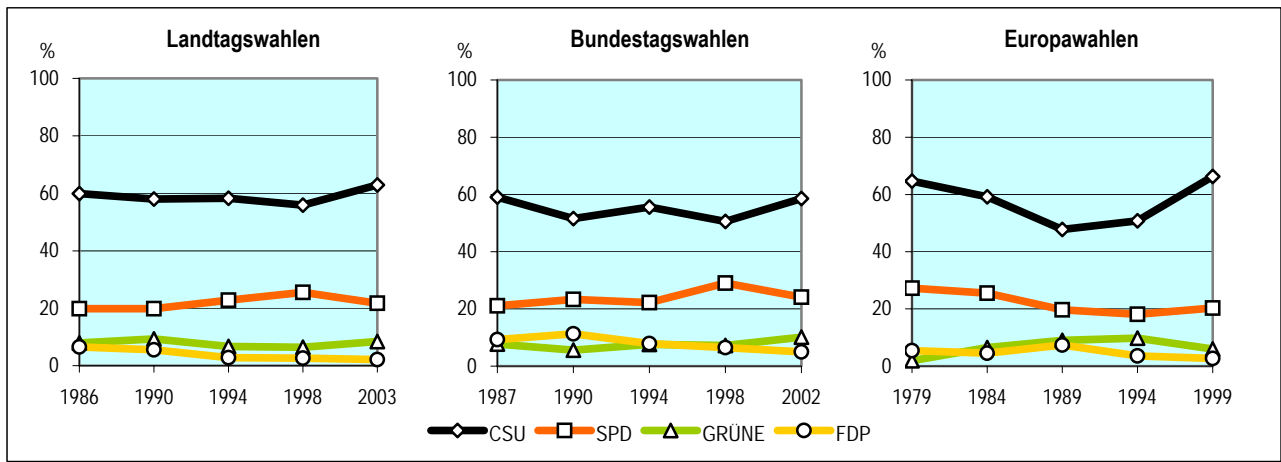
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12.10.1986	2 863	2 239	78,2	4 478	4 396	2 633	59,9	871	19,8	346	7,9	284	6,5	262
14.10.1990	2 895	2 187	75,5	4 374	4 318	2 505	58,0	857	19,8	401	9,3	237	5,5	318
25.09.1994	3 026	2 270	75,0	4 540	4 487	2 617	58,3	1 023	22,8	299	6,7	126	2,8	422
13.09.1998	3 095	2 389	77,2	4 778	4 742	2 651	55,9	1 209	25,5	305	6,4	123	2,6	454
21.09.2003	3 230	2 102	65,1	4 204	4 171	2 624	62,9	905	21,7	350	8,4	89	2,1	203

6. Bundestagswahlen seit 1987

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
25.01.1987	2 870	2 510	87,5	13	2 497	1 475	59,1	526	21,1	193	7,7	232	9,3	71
02.12.1990	2 944	2 437	82,8	11	2 426	1 252	51,6	565	23,3	136	5,6	274	11,3	199
16.10.1994	3 027	2 512	83,0	11	2 501	1 390	55,6	554	22,2	191	7,6	197	7,9	169
27.09.1998	3 099	2 609	84,2	17	2 592	1 311	50,6	752	29,0	187	7,2	168	6,5	174
22.09.2002	3 248	2 808	86,5	8	2 800	1 642	58,6	675	24,1	284	10,1	141	5,0	58

7. Europawahlen seit 1979

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
10.06.1979	2 612	1 668	63,9	11	1 657	1 072	64,7	451	27,2	31	1,9	89	5,4	14
17.06.1984	2 810	1 433	51,0	12	1 421	841	59,2	363	25,5	92	6,5	64	4,5	61
18.06.1989	2 857	1 950	68,3	12	1 938	926	47,8	382	19,7	175	9,0	144	7,4	311
12.06.1994	3 000	1 822	60,7	9	1 813	921	50,8	328	18,1	178	9,8	65	3,6	321
13.06.1999	3 150	1 531	48,6	1	1 530	1 014	66,3	310	20,3	92	6,0	41	2,7	73



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Wahlberechtigte	Anzahl	3 269	CSU	1 042	43,4	7
Wähler	Anzahl	2 447	SPD	0	0,0	0
Wahlbeteiligung	%	74,9	GRÜNE	0	0,0	0
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	1 361	56,6	9
dav. ungültig	Anzahl	44	Wählergruppen	0	0,0	0
gültig	Anzahl	2 403	Sonstige	0	0,0	0

Bürgermeister Esterl, Martin, SPD/Komma, gewählt am 03.03.2002

Landrat Fauth, Gottlieb, CSU, gewählt am 03.03.2002

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 1985

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	1985	1990	1999	2000	2001	2002
Beschäftigte am Arbeitsort	1 005	859	991	1 039	1 067	1 121
dav. männlich	623	465	463	480	498	518
weiblich	382	394	528	521	569	603
dav.1) Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	20	23	X	X	X	X
Produzierendes Gewerbe	380	340	X	X	X	X
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	135	194	X	X	X	X
Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)	470	302	X	X	X	X
dav.2) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	X	X	14	14	13	12
Produzierendes Gewerbe	X	X	268	295	310	321
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	X	X	354	366	381	387
Sonstige Dienstleistungen	X	X	354	364	363	401
Beschäftigte am Wohnort	.	.	1 493	1 533	1 568	1 601
Pendlersaldo ³⁾	.	.	- 502	- 494	- 501	- 480

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

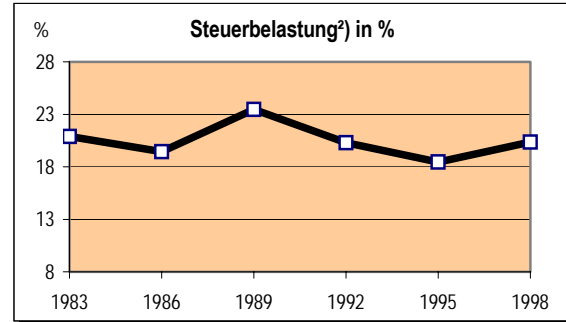
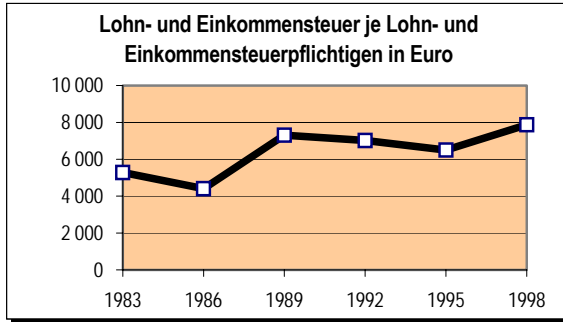
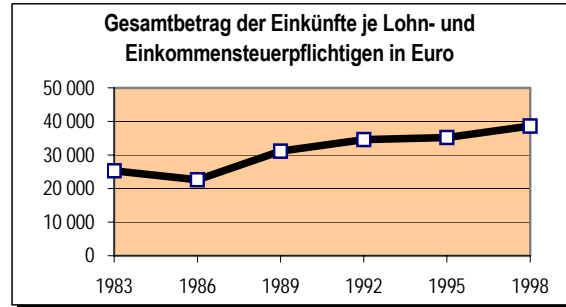
3) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2001 und 2002

Merkmal	Wert in 1 000 €			
	1991	1996	2001	2002
Bruttoausgaben	6 515	11 199	8 381	7 335
dar. Personalausgaben	477	605	756	807
laufender Sachaufwand	743	1 025	1 110	1 105
Sachinvestitionen	1 780	2 858	1 321	1 066
Gemeindesteuereinnahmen	2 095	2 493	2 522	2 497
dar. Grundsteuer A	27	31	32	31
Grundsteuer B	197	253	316	331
Gewerbesteuer (netto)	372	604	378	369
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 497	1 603	1 793	1 762
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	60	59
Gewerbsteuerumlage	86	212	162	192
Steuereinnahmekraft	2 229	2 737	2 790	2 769
Steuerkraftmesszahl	1 873	2 463	2 510	2 303
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	-	-	19	193
Fundierte Verschuldung	1 846	2 545	2 571	2 653
Verschuldung je Einwohner	0,494	0,627	0,623	0,634
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	273	418	268	262
Finanzkraft	1 110	1 048	1 150	1 269

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1983

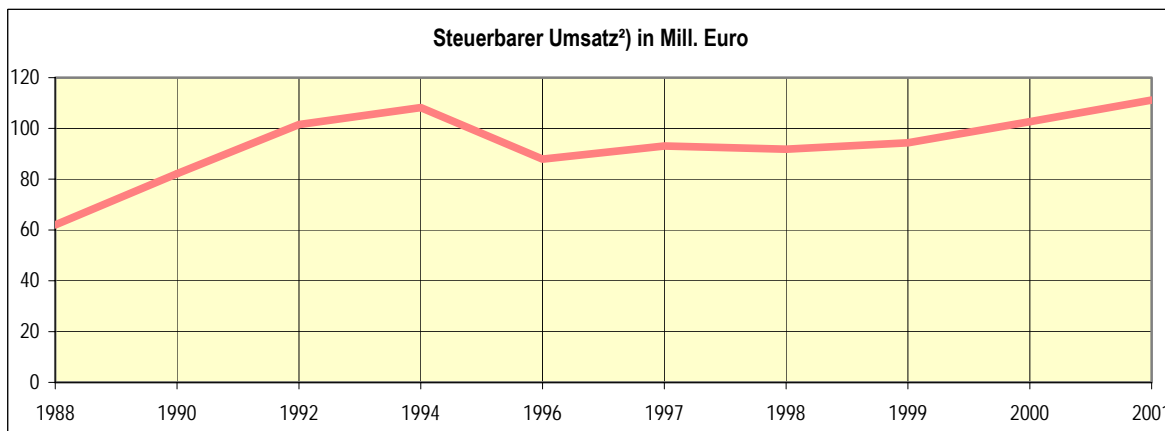
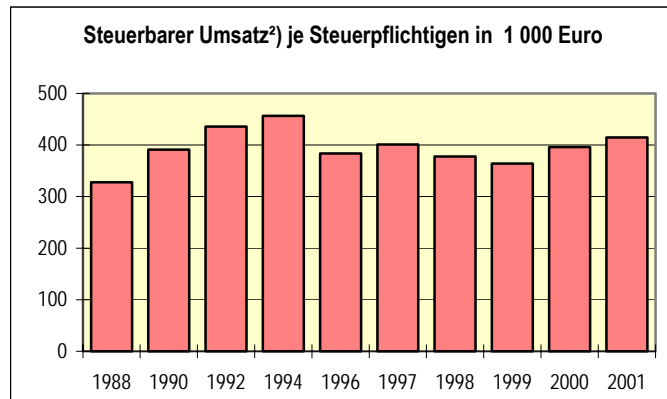
Jahr	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl		
1983	1 518	38 418	8 029
1986	1 605	36 331	7 069
1989	1 609	50 123	11 763
1992	1 752	60 605	12 308
1995	1 726	60 807	11 225
1998 ¹⁾	1 831	70 768	14 411



¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.
²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1988¹⁾

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾
	Anzahl	
1988	189	61 973
1990	210	82 128
1992	233	101 497
1994	237	108 179
1996	229	87 856
1997	232	93 022
1998	243	91 760
1999	259	94 290
2000	259	102 584
2001	268	111 101



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.
²⁾ Ab 1994: Lieferungen und Leistungen.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2002

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	795	100	870	100	969	100	1 000	100
dav. mit 1 Wohnung	545	68,6	590	67,8	654	67,5	677	67,7
2 Wohnungen	170	21,4	191	22,0	219	22,6	225	22,5
3 oder mehr Wohnungen	80	10,1	89	10,2	96	9,9	98	9,8
Wohnungen in Wohngebäuden	1 297	100	1 431	100	1 640	100	1 696	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	340	26,2	382	26,7	438	26,7	450	26,5
3 oder mehr Wohnungen	412	31,8	459	32,1	548	33,4	569	33,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	1 361	100	1 497	100	1 708	100	1 763	100
dav. mit 1 Raum	33	2,4	34	2,3	38	2,2	40	2,3
2 Räumen	75	5,5	80	5,3	94	5,5	97	5,5
3 Räumen	192	14,1	214	14,3	244	14,3	250	14,2
4 Räumen	310	22,8	343	22,9	391	22,9	396	22,5
5 Räumen	267	19,6	293	19,6	334	19,6	346	19,6
6 Räumen	220	16,2	246	16,4	279	16,3	290	16,4
7 oder mehr Räumen	264	19,4	287	19,2	328	19,2	344	19,5
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	138 119	X	152 666	X	175 244	X	182 265	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	101,5	X	102,0	X	102,6	X	103,4	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6 766	X	7 443	X	8 529	X	8 844	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,0	X	5,0	X	5,0	X	5,0	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	9	7	77,8	-	0,0	2	22,2	19	3	15,8	7	36,8	9	47,4
1995	12	5	41,7	5	41,7	2	16,7	46	5	10,9	28	60,9	13	28,3
1998	37	29	78,4	7	18,9	1	2,7	54	-	0,0	12	22,2	42	77,8
1999	16	12	75,0	2	12,5	2	12,5	32	6	18,8	9	28,1	17	53,1
2000	23	19	82,6	3	13,0	1	4,3	44	7	15,9	11	25,0	26	59,1
2001	19	14	73,7	3	15,8	2	10,5	42	6	14,3	13	31,0	23	54,8
2002	13	11	84,6	1	7,7	1	7,7	18	-	0,0	2	11,1	16	88,9

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

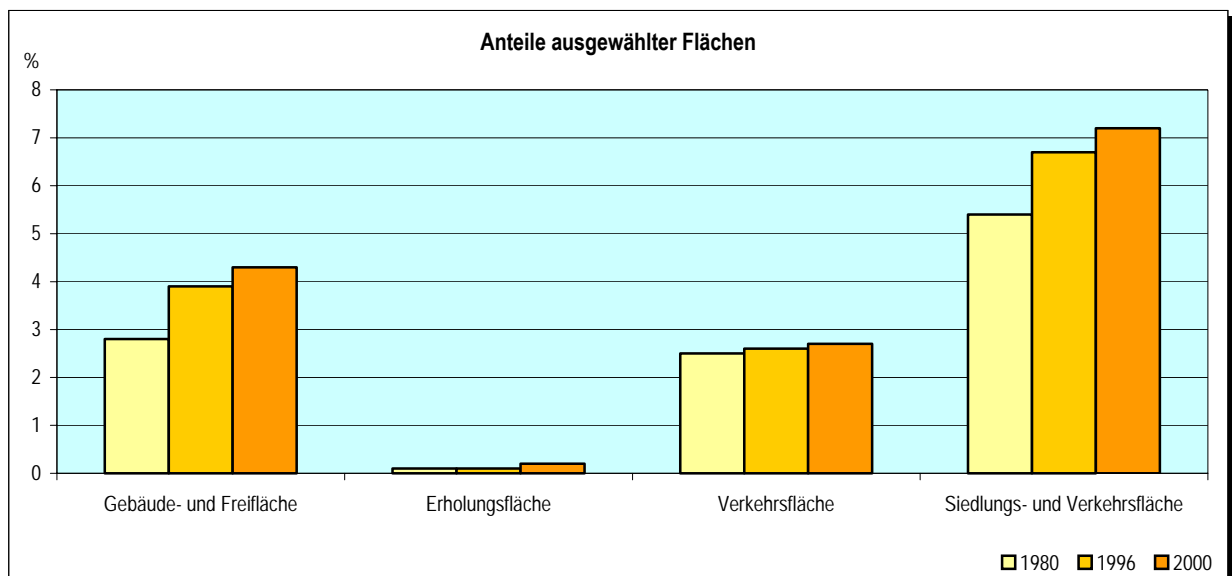
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	8	7	87,5	1	12,5	-	0,0	10	-	0,0	1	10,0	9	90,0
1995	18	15	83,3	1	5,6	2	11,1	32	1	3,1	11	34,4	20	62,5
1998	16	8	50,0	6	37,5	2	12,5	49	4	8,2	25	51,0	20	40,8
1999	27	23	85,2	4	14,8	-	0,0	32	-	0,0	5	15,6	27	84,4
2000	20	16	80,0	2	10,0	2	10,0	40	5	12,5	12	30,0	23	57,5
2001	19	14	73,7	4	21,1	1	5,3	42	7	16,7	10	23,8	25	59,5
2002	13	12	92,3	1	7,7	-	0,0	16	- 2	-12,5	4	25,0	14	87,5

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen am 31. Dezember 1980, 1996 und 2000 (Gebietsstand: 1. Januar 2001)

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		1996		2000	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	85	2,8	117	3,9	131	4,3
Betriebsfläche	4	0,1	4	0,1	4	0,1
dar. Abbauland	3	0,1	3	0,1	2	0,1
Erholungsfläche	2	0,1	4	0,1	5	0,2
dar. Grünanlagen	1	0,0	1	0,0	1	0,0
Verkehrsfläche	76	2,5	80	2,6	81	2,7
dar. Straßen, Wege, Plätze	72	2,4	76	2,5	78	2,6
Landwirtschaftsfläche	1 731	57,2	1 688	55,8	1 665	55,1
Waldfläche	1 106	36,6	1 109	36,7	1 117	36,9
Wasserfläche	16	0,5	16	0,5	16	0,5
Flächen anderer Nutzung	4	0,1	6	0,2	5	0,2
Gebietsfläche insgesamt	3 024	100	3 024	100	3 024	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	164	5,4	202	6,7	219	7,2



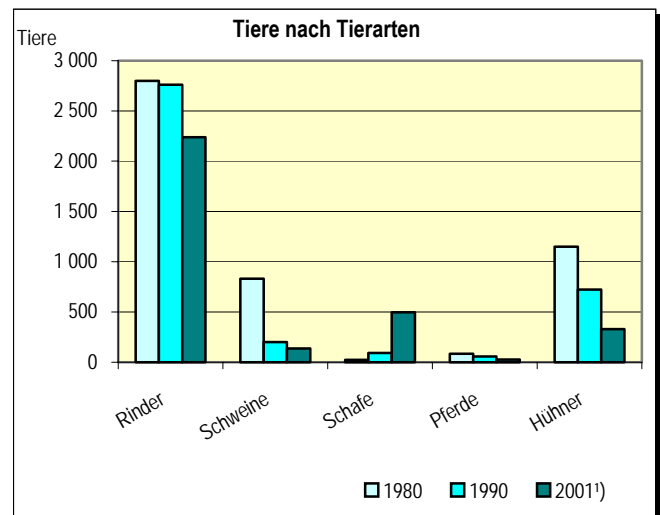
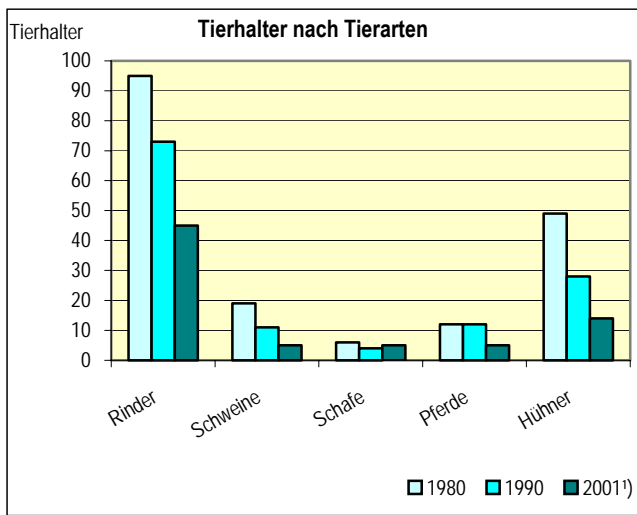
17. Bodennutzung seit 1983

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1983	1987	1991	1995	1999 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	1 579	1 545	1 498	1 429	1 363
dar. Dauergrünland	998	996	978	839	788
dar. Wiesen und Mähweiden	926	926	908	791	760
Ackerland	570	539	507	587	.
dar. Getreide	348	290	264	251	252
dar. Weizen und Spelz	85	98	76	114	44
Roggen	.	.	28	35	.
Wintergerste	50	31	21	6	19
Sommergerste	106	66	68	26	52
Hülsenfrüchte	.	14	.	13	28
Hackfrüchte	7	11	13	15	10
dar. Kartoffeln	.	.	13	15	10
Gartengewächse	.	.	.	12	6
Handelsgewächse	23	.	31	14	.
dar. Winterraps	.	.	31	.	.
Futterpflanzen	192	218	173	259	239
dar. Silomais einschließlich Grünmais	172	172	134	124	102

¹⁾ Anhebung der Erfassungsgrenze von 1 auf 2 ha LF sowie Beschränkung auf landwirtschaftliche Betriebe schränkt Vergleichbarkeit mit Vorjahren leicht ein.

18. Viehhalter und Viehbestand 1980, 1990 und 2001

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2001 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	95	2 799	29	73	2 762	38	45	2 240	50
dar. Milchkühe	89	1 551	17	70	1 471	21	36	1 042	29
Schweine	19	830	44	11	200	18	5	137	27
dar. Zuchtschweine ²⁾	2	.	.	3	13	4	1	.	.
Mastschweine	11	435	40	5	103	21	4	87	22
Schafe	6	24	4	4	92	23	5	497	99
Pferde	12	84	7	12	58	5	5	27	5
Hühner	49	1 149	23	28	723	26	14	330	24
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	48	1 036	22	27	653	24	13	321	25
Schlacht- und Masthühner/-hähne	4	5	1	-	-	-	1	.	.



¹⁾ Bis 1996 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur landwirtschaftliche Betriebe. - ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1971, 1979, 1991, 1999 und 2001

Merkmal	1971	1979	1991	1999	2001
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	114	110	84	71	66
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	15	16	10	9	10
5 bis unter 10	37	36	24	20	15
10 bis unter 20	39	34	24	18	17
20 bis unter 30	12	13	14	10	10
30 oder mehr	11	11	12	14	14

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 1999

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten						
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	davon		Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne	Gehälter
			Arbeiter ¹⁾	Angestellte ¹⁾			
						1 000 €	
1999	3	223	155	68	346	4 296	2 635
2000	3	250	169	81	308	4 511	2 900
2001	3	269	184	85	328	4 256	2 900
2002	3	281	189	92	327	5 217	3 132

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

21. Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden seit 1999

Merkmal	Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September			
	1999	2000	2001	2002
Betriebe	6	5	4	5
Beschäftigte	18	15	12	14

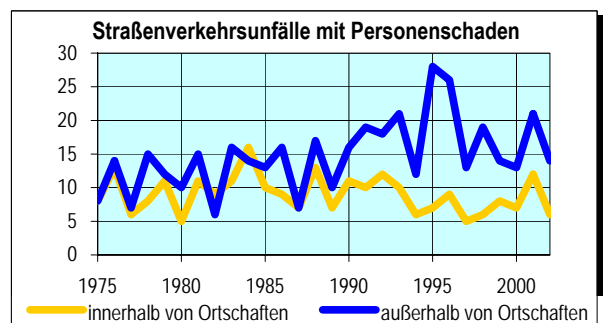
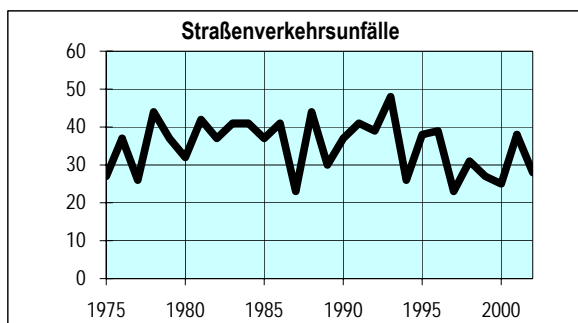
22. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 1999

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	1999	2000	2001	2002
Betriebe Ende Juni	11	10	12	10
Beschäftigte Ende Juni	49	45	59	52
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	3 856	4 597	4 959	4 708

23. Straßenverkehrsunfälle seit 1975

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1975	1980	1990	1995	2000	2002
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	27	32	37	38	25	28
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	16	15	27	35	20	20
dav. innerhalb von Ortschaften	8	5	11	7	7	6
außerhalb von Ortschaften	8	10	16	28	13	14
Verunglückte	25	29	37	48	31	30
dav. Getötete	1	-	3	-	1	-
Verletzte	24	29	34	48	30	30
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne ¹⁾	.	.	.	2	5	7
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ¹⁾	.	.	.	1	-	1
Straßenverkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾	11	17	10	.	.	.

¹⁾ Strukturbruch 1995: wegen geänderter Definition des "Sachschadens" sind Daten bis 1994 mit den Werten ab 1995 nicht miteinander vergleichbar.



24. Fremdenverkehr seit 1997

Merkmal	Fremdenverkehr					
	1997	1998	1999	2000	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	1	1	1	1	1	2
Angebotene Gästebetten im Juni
Gästekünfte
dav. von Gästen aus dem Inland
von Gästen aus dem Ausland
Gästeübernachtungen
dav. von Gästen aus dem Inland
von Gästen aus dem Ausland
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
hiervon von Gästen aus dem Inland
von Gästen aus dem Ausland
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾³⁾						
Gästekünfte	196	.
Gästeübernachtungen	380	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,9	.

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Einschließlich Privatquartiere. - 3) Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen
keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten	keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten

25. Kindergärten seit 1975

Stichtag	Kinder- gärten	Kinder- garten- plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
01.01.1975	1	90	5	109	11	98	42	.
01.01.1980	1	75	5	131	11	120	49	.
01.01.1985	1	90	5	121	13	108	47	-
01.01.1990	1	90	6	121	-	121	49	2
01.01.1995	2	115	10	113	86	27	52	8
01.01.2000	2	125	11	124	97	27	36	8
01.01.2001	2	125	11	125	81	44	41	9
01.01.2002	2	125	11	126	85	41	38	8

1) Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

26. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2002/2003

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon			
		öffent-lich	privat		vollzeitbe-schäftigt	darunter männlich	teilzeitbe-schäftigt	darunter männlich
Volksschulen	1	1	-	31	14	4	17	-
Volksschulen für Behinderte	1	-	1	7	5	-	2	-
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	X	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	2	1	1	38	19	4	19	-

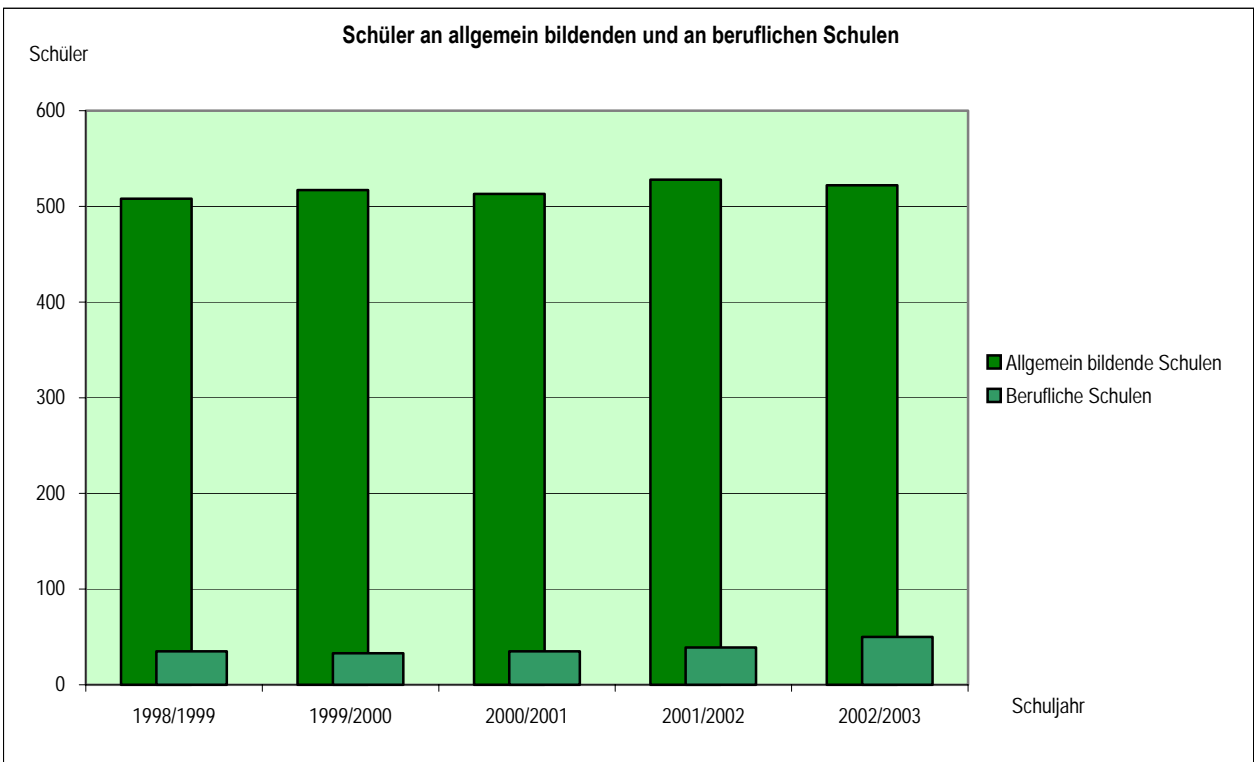
Schulart	Klassen und Schüler													
	ins-ge-samt	darunter in Jahrgangsstufe												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Klassen													
Volksschulen ³⁾	22	3	3	3	3	2	2	2	2	2	-	X	X	X
Volksschulen für Behinderte ³⁾	4	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	.	.	.
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	X	X	X
Gymnasien	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	X	X	X	X
Freie Waldorfschulen ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	.	.	.	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemein bildende Schulen insgesamt⁴⁾	26	3	3	3	3	2	2	2	3	2	-	-	-	-
	Schüler													
Volksschulen	485	72	68	66	78	40	39	44	39	39	-	X	X	X
Volksschulen für Behinderte	37	-	-	-	-	1	5	6	21	3	1	.	.	.
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	X	X	X
Gymnasien	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	X	X	X	X
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	.	.	.	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemein bildende Schulen insgesamt⁴⁾	522	72	68	66	78	41	44	50	60	42	1	-	-	-

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule. Ausweis der Klassen und Schüler nach Bildungsbereichen. - ²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs. - ³⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne kombinierte Klassen und bei den Volksschulen für Behinderte ohne Klassen der Besuchsstufe. - ⁴⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne Sonst. allgemein bildende Schulen

27. Berufliche Schulen 2002/2003

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon				Klassen	Schüler
		öffentlich	privat		vollzeitbesch.	dar. männl.	teilzeitbesch.	dar. männl.		
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen für Behinderte	1	-	1	4	3	-	1	-	6	50
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt²⁾	1	-	1	4	3	-	1	-	6	50

1) Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - 2) Ergebnisse nach Art der Beschäftigung und Geschlecht der Lehrkräfte ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.



28. Heime der Altenhilfe seit 1975

Stichtag	Heime ¹⁾	Heim- plätze	davon in				Untergebrachte Personen
			Appartements	Wohnplätzen	Wohnschlaf- räumen	Pflege- abteilungen	
01.03.1975	1	209	-	-	109	100	209
01.07.1980	1	210	-	-	110	100	210
01.07.1985	1	210	-	-	110	100	210
01.07.1990	1	138	-	-	42	96	138
01.07.1995	1	167	4	37	-	126	167
01.07.1998	1	167	4	37	-	126	167
01.07.1999	1	172	3	24	-	145	172
01.07.2000	1	172	3	24	-	145	172
01.07.2001	1	174	3	23	-	148	174

¹⁾ Ohne Schwesternaltenheime und ohne Heime für erwachsene Behinderte.

29. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt¹⁾ seit 1998

Stichtag	Empfänger insgesamt	davon nach				Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	darunter			
		dem Geschlecht		der Staatsangehörigkeit			einzelne Haushalts- vorstände	Ehepaare		Allein- erziehende (weiblich)
		männlich	weiblich	deutsch	nicht- deutsch			mit	ohne Kinder(n)	
31.12.1998	34	14	20	34	-	15	.	.	3	7
31.12.1999	18	6	12	.	.	8	.	-	.	5
31.12.2000	15	6	9	10	5	7	.	-	.	4
31.12.2001	16	7	9	10	6	9	4	-	1	4

¹⁾ Außerhalb von Einrichtungen.

30. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991 und 2001

Versorgungsart	Angeschlossene Einwohner					
	1983		1991		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	3 950	98,7	3 961	100,0	4 192	99,0
Kanalisation	2 395	59,9	2 979	75,2	3 265	77,1
Kläranlagen	2 395	59,9	2 979	75,2	3 265	77,1